

BDL zeichnet nachwuchsfreundlichsten Verband aus

Bereits zum fünften Mal vergab der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) e.V. seinen Pokal für den berufsnachwuchsfreundlichsten Landesbauernverband. „Für uns steht fest, junge Landwirte und Landwirtinnen müssen mitbestimmen können, wenn es um die Zukunft geht. Diese Auszeichnung zeigt, was geht. Hut ab, vor unserem diesjährigen Preisträger“, so die BDL-Bundesvorsitzende Nina Sehnke.

Pünktlich zum Deutschen Bauerntag in Wiesbaden hatte die BDL-Jury entschieden und war kurz sprachlos: Der Junglandwirte-Gerd 2019 geht erneut an den Rheinischen Landwirtschaftsverband (RLV) - zum dritten Mal in der vergleichsweise jungen Pokal-Geschichte. „Wenn ich jetzt sage, das gab es noch nie, ist das keine Übertreibung. Unser Glückwunsch geht an einen Landesbauernverband, der Junglandwirte unermüdlich fördert und den frischen Wind des Nachwuchses nutzt, um voran zu kommen“, stellt Nina Sehnke fest. Maßgeblich für die Jury-Entscheidung war die altersmäßige Zusammensetzung der Landesverbands-Delegationen bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Bauernverbandes (DBV). „Bei den Rheinländern sind rund drei Viertel der Mitreisenden Junglandwirtinnen und Junglandwirte. Das senkt den Altersdurchschnitt der Bauerntags-Delegierten erheblich“, stellte der BDL-Bundesvorsitzende Sebastian Schaller trocken fest.

Die Verfolger des RLV waren weit abgeschlagen und wurden von den Brandenburgern angeführt. „Der Rheinische Landwirtschaftsverband setzt hier ein deutliches Signal“, sagte der junge Mann bei der Ehrung auf dem Deutschen Bauerntag und empfahl Nachahmung. Denn der Pokal soll Anreiz und Ansporn für die anderen Bauernverbände sein, ihre jungen Landwirte und Landwirtinnen zu fordern und zu fördern. „Sorgen Sie dafür, dass der Berufsnachwuchs sich einbringen kann. Die Brücke, die Sie den jungen Landwirtinnen und Landwirten heute bauen, wird ihre Verbände tragen. Sie ist die beste Garantie, dass Landwirtschaft und ihre Verbände Zukunft haben“, appellierte Nina Sehnke an die Präsidenten der Landesbauernverbände.

Am Mittwochabend erhielt der RLV-Bauernpräsident Bernhard Conzen von den beiden BDL-Bundesvorsitzenden den Junglandwirte-Gerd. Stolz und hocherfreut sagte er: „Nehmen Sie sich an Beispiel am Rheinland. Ich kann das jedem empfehlen. Hier steht unsere Jugend und es ist wichtig, sie zu unterstützen.“ Sein Verband lege großen Wert darauf, dass sich die Junglandwirte in die Meinungsbildung des Verbandes einbringen. Bereits vor zwei und vor sechs Jahren hatte der Junglandwirte-Gerd seinen Weg ins Rheinland gefunden.

Junglandwirte-Gerd geht ins Rheinland

Bund der Deutschen Landjugend - Junglandwirte.de Donnerstag, 28. Juni 2018 um 14:02

Natürlich ist dem BDL-Bundesvorstand klar, dass seine Kriterien für den Nachwuchs-Pokal nur eine Momentaufnahme sind. „Doch sie zeigen die Unterschiede zwischen den einzelnen Verbänden sehr deutlich“, stellten Nina Sehnke und Sebastian Schaller fest und kündigten an: „Beim Bauerntag in zwei Jahren gibt es die nächste Chance auf den Junglandwirte-Gerd.“ Der BDL hat seine Auszeichnung nach Gerd Sonnleitner benannt. Der langjährige DBV-Präsident hatte sich stets für die junge Generation eingesetzt, so dass der BDL ihm diesen Pokal widmete. Insgesamt kamen rund 600 Landwirte zum Bauerntag nach Wiesbaden.